

Enge Verbundenheit feiern

Mit einem Festkonzert zum 160-jährigen Bestehen des Bergbaus in Bottrop bedankte sich die Bergkapelle Saar beim Bergwerk Prosper-Haniel.



FOTO: VOLKER WICIOK

Viele Besucher fanden den Weg in die Kulturkirche Heilig Kreuz an der Scharnhölzstraße in Bottrop, um mit der RAG-Bergkapelle Saar das 160-jährige Bestehen des Bergbaus in Bottrop zu feiern. Unter den Gästen befanden sich auch Klaus Hüls, von 1990 bis 1998 Arbeitsdirektor der Saarbergwerke AG, der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Bottrop Klaus Strehl, der ehemalige GBR-Vorsitzende der RAG Deutsche Steinkohle Ludwig Ladzinski sowie Vertreter des Bergwerks Prosper-Haniel, darunter Werksleiter Jürgen Kroker, Personaldirektor Bernd Beier und Betriebsratsvorsitzender Mirko Skela. „2018 wird der Bergbau in Bottrop enden. Jedoch möchte ich nicht in Wehmut verfallen und von Auslauf sprechen, denn heute wollen wir alle gemeinsam feiern“, so Kroker. Die Bergkapelle feierte jedoch

nicht nur das 160-jährige Bestehen des Bergbaus in Bottrop. „Die Musiker wollen mit dem Konzert Danke sagen für die gute Aufnahme der Bergleute aus dem Saarland auf Prosper-Haniel“, so Hüls, der Ideengeber des Konzerts. Das Konzert unterstrich nicht nur die enge Verbindung des Saarbergwerks mit Prosper-Haniel. „Auch die Stadt Bottrop ist mit dem Bergbau sehr verbunden, denn erst dadurch wurde Bottrop zu einer Großstadt“, sagte Strehl.

Die Besucher zeigten sich begeistert von dem musikalischen Repertoire der Bergkapelle, die Stücke wie die „Symphonic Overture“ von James Barnes und das „Concerto für Fagott“ von Frigyes Hidas zum Besten gab. Mit dem gemeinsam gesungenen Steigerlied fand das Konzert ein harmonisches und bergmännisches Ende. **btp**

Stimmungsvoll: Die Kulturkirche Heilig Kreuz in Bottrop bot eine passende Kulisse für die Bergkapelle Saar.